

Herr Hütt führt aus, dass er sehr verärgert darüber sei, wie sich die Angelegenheit entwickelt habe. Die Gemeinde habe aber keine Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Sie müsse die von dem öffentlich bestellten Gutachter ermittelten Entschädigungszahlungen akzeptieren und begleichen.

Der Ausschuss ist mit der Beschlussvorlage nicht einverstanden. Es werden Angaben zu den Entschädigungsleistungen und auch den Anspruchstellern vermisst. Die Höhe des Gutachterhonorars wird ebenfalls kritisiert. Ohne die Vorlage von detailliertem Zahlenmaterial ist er nicht bereit, heute eine Beschlussempfehlung für den Rat auszusprechen. Nach längerer Aussprache schlägt Bürgermeister Töpfer vor, dass ein kleiner Kreis mit der Verwaltung unter Hinzuziehung des Gutachters die Gutachten durcharbeitet.

Damit ist der Haupt- und Finanzausschuss einverstanden. Er fasst folgenden

Beschluss:	Abstimmungsergebnis einstimmig
Jede Fraktion benennt eine Person, die dann zusammen bis zur Ratssitzung mit dem Gutachter und der Verwaltung die Gutachten durcharbeitet. In der Ratssitzung wird eine endgültige Entscheidung getroffen.	